

Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg
Anhang für das Geschäftsjahr 2019

Allgemeine Hinweise

Die Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 200112 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Mömpelgardstraße 28, 71640 Ludwigsburg, Deutschland.

Der Jahresabschluss der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg, für das Geschäftsjahr 2019 wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB und unter Berücksichtigung der Vorschriften des GmbH-Gesetzes sowie des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Sie wendet aber aufgrund gesellschaftsvertraglicher Verpflichtungen die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB an.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Grundlage für die Bewertung des **Anlagevermögens** sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Entgeltlich von Dritten erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Eine Ausnahme bilden die EDV-Programme mit Anschaffungskosten unter EUR 250,00, diese werden sofort in voller Höhe aufwandswirksam erfasst. Die Abschreibungen der abnutzbaren Gegenstände des Anlagevermögens erfolgen nach steuerlich anerkannten Sätzen. Bei den beweglichen Anlagegütern wird eine monatsgenaue Abschreibung vorgenommen. Sofern der beizulegende Wert am Bilanzstichtag niedriger ist, kommt dieser zum Ansatz. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 250,00 werden im Zugangsjahr aufwandswirksam erfasst. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von EUR 150,01 bis zu EUR 1.000,00 wurden bis zum Geschäftsjahr 2017 im Zugangsjahr in einen Sammelposten eingestellt und über 5 Jahre linear abgeschrieben. Ab dem Geschäftsjahr 2018 werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert von EUR 250,01 bis zu EUR 800,00 im Jahr ihrer Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Im Anlagespiegel sind sie als Zu- und Abgang erfasst.

Die unter den **Finanzanlagen** ausgewiesenen Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um den niedrigeren beizulegenden Wert, angesetzt.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt mit den Anschaffungskosten.

Die Bewertung der **Forderungen** erfolgt zum Nominalwert.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Ausgewiesen wurden im **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** wird entsprechend der geförderten Vermögensgegenstände/Investitionen entsprechend deren Nutzungsdauer erfolgswirksam aufgelöst.

Die **Rückstellungen** sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als **passiver Rechnungsabgrenzungsposten** sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag/Umsatz für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Der Anlagenspiegel ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

Die Wertzeitkonten der Mitarbeiter für 2019 in Höhe von EUR 52.446,07 sind auf 10 Jahre ausgelegt und wurden als sogenanntes Deckungsvermögen mit dem Erfüllungsbetrag der Arbeitgeberverpflichtung saldiert.

Das **gezeichnete Kapital** beträgt EUR 1.024.000,00.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse** ist im Jahre 2019 zugegangen. Eine ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens erfolgt nach Inbetriebnahme des zugehörigen Anlagevermögens ab dem Jahre 2020.

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung, Rückstellungen für Personalverpflichtungen, Prüfungskosten und ausstehende Rechnungen. Sie sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen.

Die **Verbindlichkeiten** haben wie im Vorjahr jeweils Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

Am Abschlussstichtag bestanden keine **Haftungsverhältnisse** i. S. v. § 251 HGB.

Außerbilanzielle Geschäfte (Sonstige finanzielle Verpflichtungen)

Für die Anmietung von Grundstücken und Gebäuden werden jährlich Mietzahlungen von insgesamt TEUR 205 geleistet. Der Pachtvertrag mit dem Land Baden-Württemberg (BgA Blühendes Barock), Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg für die Gartenanlage beim Schloss Ludwigsburg, wurde für eine Laufzeit vom 1.1.2015 bis zum 31.12.2024 abgeschlossen. Nach Ende der Laufzeit verlängert er sich automatisch um zwei weitere Jahre, soweit er nicht mit einer Frist von einem Jahr zum Vertragsende schriftlich gekündigt wird. Daneben bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen in Höhe von rd. TEUR 35. Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt rd. TEUR 700.

Bei den außerbilanziellen Geschäften im Bereich Operate Leasing handelt es sich im Wesentlichen um Kfz-Leasingverträge und Mietverträge über Gebäude. Diese Verträge stellen eine Finanzierungsalternative dar, durch die im Wesentlichen eine Liquiditäts- und Eigenkapitalbindung sowie die Übernahme wesentlicher wirtschaftlicher Risiken vermieden werden. Weiterhin besteht Planungs- und Kalkulationssicherheit im Hinblick auf die für die Laufzeit fest vereinbarten Konditionen. Ein Risiko besteht darin dass über die übernommenen Gegenstände, insbesondere im Falle mangelnder Auslastung, nicht frei verfügt werden kann.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

	2019 EUR	2018 EUR
Eintrittsgelder	4.263.925,43	4.464.467,82
Veranstaltungen	366.678,25	411.339,20
Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	258.239,94	285.332,60
Vermögensverwaltung	462.152,00	422.406,74
	<u>5.350.995,62</u>	<u>5.583.546,36</u>

Die **sonstigen Steuern** beinhalten Umsatzsteuernachzahlungen infolge einer steuerlichen Außenprüfung für die Jahre 2012 bis 2016 in Höhe von EUR 33.302,18.

Sonstige Angaben

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen zu nicht marktüblichen Konditionen erfolgten im Geschäftsjahr nicht.

Der **Aufsichtsrat** setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Werner Spec, Oberbürgermeister in Ludwigsburg, Vorsitzender (bis 31.8.2019)
 Bernhard Gieß, Ministerialrat in Stuttgart, Vorsitzender (ab 25.10.2019), stellvertretender Vorsitzender (bis 25.10.2019)
 Dr. Matthias Knecht, Oberbürgermeister in Ludwigsburg, stellvertretender Vorsitzender (ab 25.10.2019)
 Klaus Herrmann, Stadtrat in Ludwigsburg
 Prof. Hubert Möhrle, Landschaftsarchitekt in Stuttgart
 Juliane Weckerle, Ministerialrätin in Stuttgart
 Sabine Schmidt, Ministerialrätin in Stuttgart
 Laura Wiedmann, Stadträtin in Ludwigsburg (bis 14.7.2019)
 Elfriede Steinwand-Hebenstreit, Stadträtin in Ludwigsburg (ab 15.7.2019)

Die Gesamtbezüge des **Aufsichtsrats** beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf EUR 1.020,00.

Die **durchschnittliche Arbeitnehmerzahl** betrug:

	nach Köpfen 2019	nach Köpfen 2018
Angestellte	8	8
Arbeiter	35	35
Aushilfen für die Saison	44	44
	<u>87</u>	<u>87</u>

Als **Geschäftsführer** war im Berichtsjahr Herr Dipl.-Ing. (FH) Volker Kugel, Direktor, Weissach, bestellt. Die Bezüge des Geschäftsführers beliefen sich für das Geschäftsjahr 2019 auf EUR 150.105,92. Sie setzten sich zusammen aus der Jahresfestvergütung (EUR 108.500,04), dem Arbeitgeberanteil zur VBL (EUR 6.038,88), einer erfolgsabhängigen Vergütung (EUR 18.987,50) sowie von Dritten bezogenen Honoraren und Arbeitsentgelten (EUR 16.579,50).

Das **Honorar des Abschlussprüfers** beträgt TEUR 6 und betrifft ausschließlich die Prüfung des Jahresabschlusses.

Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Die aktuelle Krise um den Erreger COVID-19 (Coronakrise) betrifft die Gesellschaft direkt. Die Saisonöffnung am 20.3.2020 musste ausfallen und es konnte erst am 6.5.2020 eingeschränkt geöffnet werden. Die negativen Folgen des Coronavirus werden sich deutlich zeigen mit entsprechenden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ergebnisverwendungsvorschlag und Rücklagenentwicklung

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 23.152,26.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 23.152,26 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Beschluss über die Ergebnisverwendung erfolgt durch die Gesellschafterversammlung.

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 12.7.2019 wurde der Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von EUR 445.737,42 zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 957.757,24 auf neue Rechnung vorgetragen.

Ludwigsburg, 18.5.2020

Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH

Volker Kugel
Direktor

Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwerte			
	1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR	1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	158.036,14	3.558,10	0,00	0,00	161.594,24	155.536,14	3.686,10	0,00	159.222,24	2.372,00
										2.500,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	7.046.318,13	14.329,98	0,00	0,00	7.060.648,11	4.634.401,98	186.935,49	0,00	4.821.337,47	2.239.310,64
										2.411.916,15
2. Technische Anlagen und Maschinen	841.336,05	13.589,51	13.966,32	216.280,74	652.611,14	630.979,05	31.516,83	214.396,74	448.099,14	204.512,00
										210.357,00
3. Märchengarteneinrichtung und Publikumsattraktionen	2.785.995,37	7.260,19	574.167,83	0,00	3.367.423,39	2.623.534,37	85.884,02	0,00	2.709.418,39	658.005,00
										162.461,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	865.671,91	126.645,23	23.056,26	39.856,49	975.516,91	731.943,91	58.688,49	39.856,49	750.775,91	224.741,00
										133.728,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	443.944,99	760.872,63	-611.190,41	0,00	593.627,21	0,00	0,00	0,00	593.627,21	443.944,99
11.983.266,45	922.697,54	0,00	256.137,23	12.649.826,76	8.620.859,31	363.024,83	254.253,23	8.729.630,91	3.920.195,85	3.362.407,14
III. Finanzanlagen										
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
12.141.302,59	927.255,64	0,00	256.137,23	12.812.421,00	8.776.395,45	366.710,93	254.253,23	8.888.853,15	3.923.567,85	3.364.907,14